beißt, bie enber Da-

n gefdriee Februar ioll, welund fünf ithung ift, nitteln bie m Monat ten follen. ı nachften i mabrend uden will. Dampfers haben bie t und bas teten, weil e Mairten unermeß. 3diffbruch

ionen Fr.

nie treffen.

e Audieng indt. Der Mis Reer fich be= riftirenben ührt mer-Hoffnung r Ronfuln bem Be-Linisterium ingen ein= n Bericht, e bauernbe von Bafel iben Kon-

nnte Berr eit einigen

i von zwei

er Mamens if. für die

ine Meben-

Geminarirben. jus feinen richtet. -A eröffnet. gegen bie : zu einem 29 freige-1 zu 13und 1 zu andere in

ucferet.

Appunementspreis:

Balbjahrlich & Franten franco

burch bie gange Schweig,

Abonnementegebühr inbegriffen.

Zagblatt

Einrückungsgebühr:

Die zweispaltige Garmondzeile ober beren Raum 10 Rp.; im Wieders holungsfalle 7 Rp. Briefe und Gelber franco.

für bie Rantone

Kuzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Bug.

Donnerstag.

Nro. 85

ben 25. März 1858

Drud und Verlag der Mener'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben:

Den 15. hornung: Ebuard Falcini von Lugern, gestorben in Bivis; 18 Jahre alt.

Getauft in Luzern.

Den 20. Marg: Lubwig Konrad, ein Knabe bes frn. Ludwig Amrein, Portier, von Malters.

Den 21. Marg: Maria Elifabetha, ein Matchen bes Grn. Joh. Suber von Groß: dietwil.

Anna Maria Therefia, ein Matchen bes Grn. Jos. Meyer, Metger, pon Rriens.

7711]

Luzern.

Sonntag. den 28. März 1858 wird von der

Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft in Luzern

in dem Gymnasiums-Saale aufgeführt :

Christus am Oelberge.

Oratorium

in Musik gesetzt

C. von Beethoven.

Eintrittspreis 1 Franken. Anfang 7 Uhr. Ende 8½ Uhr.

Textbüchlein à 15 Centimes und Billets sind in der Musikhandlung von Hrn. J. von Hospital und Abends an der Casse zu haben.

772'] Unzeige. Unterzeichneter macht feinen verehrten Gönnern bekannt, daß er sich jest im Paradiesgäßli Dr. 264 an der Kapellgaffe befindet. Es empfiehlt sich höflichst

Guffav-Hef, Schneidermeister.

7731] Berloren: Dienstags Morgens einen Schluffel mittlerer Größe. Der Finder möge ibn bei der Erpedition dieses Blattes gegen 1 Fr. Trinfgeld abgeben.

776] Berloren: Gin Gebetbuch fammt einem fich darin befindlichen heimathschein. Der redliche Finder ist ersucht, dasselbe gegen ein Trinkgeld bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

777] Liegen laffen: Schlüffel mit 2 meffingenen Schlöffern an einem Ring, an der Ecfe der Penfion gegen die Kapellgaffe. Man bittet ben redlichen Finder, felbige gegen ein Trinfgeld bei der Erpedition diefes Blattes abzugeben.

7542] Entlaufen: Um 14. dieß in Eschenbach ein großer hund männlichen Geschlechts, von Farbe gelb, hat einen langen Schweif, weiße Füße und weiße Bruft, geschnittene Ohren, ist zirka 1 Sahr alt, trägt ein ledernes halsbandchen ohne Zeichen. Inhaber dessen ist ersucht, denselben gegen ein schönes Trinkgeld im Dunkelhof in Efchenbach jurudjugeben.

Tagazin:Eröffnung.

hiemit wird dem Tit. Publifum ergebenft angezeigt, daß ich mein Coiffure- & Parfumerie-Cabinet von der Dependance des Schweizerhofes in das in allen Theilen sehr bequem und gut gelegene Lokal des hrn. Greber vis-à-vis vom Hôtel Rigi verlegt habe. Scwohl eine außerordentliche Auswahl feiner Parfümerien u. f. w. als auch die äußerst billige und zuvorkommende Bedienung bei gleichzeitiger Beschäftigung im Frifiren und Raffren laffen zahlreichen Zuspruch erwarten.

J. Iffrig & Frau. Coiffeurs-Parfumeurs.

7741]

7523] Unterzeichneter zeigt dem geehrten Publifum an, daß er den Laden in der Krongasse verlassen und einen folchen in der Pfistergasse im Sause der Madame Mohr gegenüber dem Baren bezogen bat. Söflichst dankend für das mir bisdabin geschenkte Butrauen, empfehle mich ferners in meinen Artifeln zu geneigtem Zuspruch, als: Bodenbürsten, Tisch= burften, Reisburften, Schuh = und Wichfeburften, Wichsebürsten für Salon, Pferdbürsten, feine und ordinare, haar- und Kleiderbürften, Wagenbürften, Uhrenbürsten, Schlichtebürsten, Schusterburst, Flaschenpuger und alle Sorten Pinsel für Maurer, Tapezierer und Maler. Zugleich nehme ich auch jede Art Bürften jum Ausbeffern an, unter Buficherung billiger, solider Waare und schneller Bedienung.

Anton Wild, Bürften- u. Dinfelfabrifant, gegenüber dem Bären, Pfiftergaf in Luzern.

Für Kunst:Antiquitäten:Liebhaber!

🔀 Vortheilhafte Gelegenheit. 🌊 Noch viele werthvolle und seltene Gegen= frande und Dubletten, die an der foeben ftatt= gefundenen Steigerung noch nicht verkauft wor= den, werden von heute an innert acht Tagen dem ersten Nachbieter, und mar'es ein Spottpreis, fofort zugeschlagen! Rataloge unentgeltlich zu beziehen bei Th. Pfpffer=Bysang in Lugern. (Mär; 23.)

7594 Es wünscht Jemand ein Lokal zu ebener Erde, dienlich für ein Magazin, wo möglich im Untergrund gelegen. Wer? fagt die Expedition d. Bl.